



Kultur Pur 2023  
Januar bis März



**WOHNSTIFT FREIBURG**

WOHNEN MIT HÖCHSTEM KOMFORT



„Die wahre Lebenskunst besteht darin,  
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“

*Pearl S. Buck*

### **Liebe Kulturfreunde,**

wir hoffen sehr, Sie sind gut in das noch junge Jahr 2023 gestartet. Auch 2023 wird es in unserem Wohnstift in Sachen Kultur-Programm wieder sehr vielfältig. Davon können Sie sich schon am fünften Januar überzeugen, wenn der Pianist Konrad Fitzenberger am Klavier konzertiert. Auch beim Neujahrsempfang geht's wunderbar musikalisch zu. Dann begrüßen wir das Duo Andreas Binder (Klavier) und Markus Lechner (Kontrabass) in unserem Haus.

Doch schauen Sie am besten selbst, was Sie noch alles erwartet. Von Konzerten über Vorträge bis hin zu unserer Fastnachtsfeier: Hier ist für jeden etwas dabei.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Spaß mit „Kultur Pur“

Ihr Team des Wohnstifts Freiburg



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei, sofern nicht anders angegeben. Spenden sind natürlich immer willkommen. Im Programm können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich auf [www.wohnstift-freiburg.de](http://www.wohnstift-freiburg.de) oder in der Tagespresse. Die jeweils geltenden COVID-19-Bestimmungen werden eingehalten.

### **Donnerstag, 5. Januar, 17 Uhr**

#### **Vortragsabend der Musikhochschule**

Unsere Konzertreihe im neuen Jahr 2023 beginnt mit einem Klavierabend. Konrad Fitzenberger, Studierender im Bachelorstudiengang Klavier in der Klasse von Prof. Elza Kolodin, konzertiert mit einem vielseitigen Programm im Wohnstift. Zur Aufführung kommen Präludium und Fuge Es-Dur BWV 852 und das „Italienische Konzert“ BWV 971 von J.S Bach, die Klaviersonate Nr. 2 g-Moll op. 22 von R. Schumann sowie das Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20 und das Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31 von F. Chopin.

### **Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr**

#### **Neujahrsempfang**

Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde des Wohnstifts sind herzlich zum Neujahrsempfang eingeladen. Wir möchten mit ihnen zusammen das neue Jahr 2023 begrüßen und das vergangene Jahr gemeinsam reflektieren. Das Duo Andreas Binder (Klavier) und Markus Lechner (Kontrabass) werden den Empfang mit beschwingter Musik umrahmen.



### **Freitag, 20. Januar, 17 Uhr**

#### **„Ein Rutsch durch die Jahreszeiten“**

Das „Duo Legretto“ mit Thomas Kolfhaus (Flöte) und Wolfgang Schubart (Gitarre) lädt Sie zu einer musikalischen Konzertreise durch die vier Jahreszeiten ein. Mit einer Barkarole von Mendelssohn Bartholdy wird das musikalische „Gondeln“ durch die Jahreszeiten eingeläutet. „Wärmende“ Barockmusik – vertreten durch eine Sonate von Antonio Vivaldi – stellt den Winter dar. Spätromantische Klänge von Fauré und Bizet lassen den Frühling erahnen. Der Sommer kommt mit spanischem Flair daher bis „Wolken über Buenos Aires“ den Herbst ankündigen. Eine assoziativ-musikalische Reise: mal schwungvoll, mal melancholisch schön.

### **Donnerstag, 26. Januar, 17 Uhr**

#### **Schülerkonzert**

Wir freuen uns, begabte, junge Nachwuchsviolonistinnen und -violinisten in einem Schülerkonzert bei uns zu begrüßen. Die Geigerin Jelena Wilke, Musikerin im Philharmonischen Orchester, unterrichtet den musikalischen Nachwuchs und hat auch selber schon mehrfach im Wohnstift konzertiert.

Heute konzertieren einige ihrer Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 16 Jahren mit einem bunten Programm und Werken von Mozart, Mendelssohn, Spohr, Prokofiew, Glier und Egudesman. Die meisten der Schülerinnen und Schüler werden an den Wettbewerben von Jugend musiziert teilnehmen.

**Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr**

### **Orchesterkonzert mit dem Freiburger Symphonischen Studentenorchester (FSSO)**

Ein Höhepunkt unserer musikalischen Veranstaltungen ist immer der Auftritt des Freiburger Symphonischen Studentenorchesters (FSSO), das mit seinem neuen Semesterprogramm bei uns gastiert.

Das Konzert beginnt mit der Ouvertüre „Egmont“, im Jahre 1810 von L. v. Beethoven zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ komponiert.

Weiterhin auf dem Programm stehen Auszüge aus folgenden zwei Werken:

Das Violinkonzert Nr. 2 von Henryk Wieniawski, dem bekannten polnischen Komponisten und einem der bedeutendsten Geigenvirtuosen, sowie die Sinfonie Nr. 7 von L. v. Beethoven. Diese Sinfonie wird als musikalische Auseinandersetzung Beethovens mit Napoleon und dessen Politik im Kontext der europäischen Befreiungskriege von der jahrelangen napoleonischen Vorherrschaft bewertet.

Dirigent des Orchesters ist Carsten Schulz, Solist: Michael Jelden (Violine).



**Freitag, 3. Februar, 17 Uhr**

### **Vortragsabend der Musikhochschule**

Kurz vor Ende des Wintersemesters begrüßen wir nochmals eine Klasse der Musikhochschule: Wir freuen uns, dass Studierende von Frau Professor Sylvie Altenburger mit Streicherkammermusik und Viola-Beiträgen bei uns konzertieren werden. Immer wieder beeindruckt uns die jungen Musiker und Musikerinnen bei den Vortragsabenden mit ihrem musikalischen Können. Genauere Informationen zu den Ausführenden und zum Programm des Vortragsabends können aus organisatorischen Gründen erst kurzfristig vor dem Konzert bekanntgegeben werden.

**Freitag, 10. Februar, 17 Uhr**

### **Kammerkonzert**

Am Sonntag, den 12. Februar 2023, findet im Winterer-Foyer im Theater Freiburg ein Kammerkonzert mit drei Klaviertrios im Programm statt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Gäste haben schon heute die Möglichkeit, dieses Konzert zu hören. Wir freuen uns auf Jelena Wilke (Violine) und Tomohisa Yano (Violoncello), beide Mitglieder im Philharmonischen Orchester des Theaters, die dieses Konzert gemeinsam mit der freischaffenden Pianistin Nanotsu Miyaji aufführen.

Im Programm des Konzerts stehen die folgenden Werke: das Klaviertrio in c-Moll, op. 1 Nr. 3 von Ludwig van Beethoven, das Klaviertrio, Nr. 2, op. 76 von Joaquín Turina und das Klaviertrio Nr. 2 in e-Moll, op. 67 von Dmitrij Schostakowitsch.

**Donnerstag, 16. Februar, ab 15 Uhr**  
**„Wohnstift, wie es singt und lacht“**

Heute wollen wir mit Ihnen Fasnet (Fasching) feiern. Wir laden Sie ein zu einem Nachmittag mit einem heiteren Programm und Musik zum Schunkeln und Tanzen. Wir freuen uns, wenn die Bewohner und Besucher gute Laune mitbringen und vielleicht sogar in Verkleidung kommen. Für alles andere und das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Freitag, 17. Februar 2022**  
**„So schön war die Zeit!“ –**  
**unvergessene Schlager und Oldies“**

Martin Glönkler präsentiert deutsche Schlager und internationale Oldies von den 30er bis 70er Jahren. Genießen Sie unvergessene Melodien von Udo Jürgens, Freddy Quinn, Zarah Leander, Peter Alexander, Lale Andersen, Bill Ramsey, Conny Froboess und vielen mehr. Gerne darf sich auch das Publikum immer wieder seine Lieblingslieder wünschen. Auch darf natürlich der eine oder andere „fasnachtliche“ Titel an Fasching (oder Fasnet) nicht fehlen.

Martin Glönkler ist Pianist, Sänger, Komponist und Alleinunterhalter und begeistert sein Publikum immer wieder aufs Neue.

**Freitag, 24. Februar, 17 Uhr**  
**Klavierabend mit William Cuthbertson**

Der gebürtige Engländer William Cuthbertson ist Absolvent der Royal Academy of Music in London. Nach seinem Studienabschluss erhielt er ein Stipendium der polnischen Regierung und konnte in Krakau bei Professor Ludwik Stefanski seine Chopin-Kenntnisse vertiefen. 2017 wurde Cuthbertson Jurymitglied der „Thailand 4th International Chopin Competition“ und gilt als Chopin-Spezialist. Eine Schlüsselrolle in seinem musikalischen Werdegang spielte Peter Feuchtwanger. Der Künstler lebt und unterrichtet in Waldkirch und gilt als international renommierter Konzertpianist.

Im Programm des Klavierabends sind folgende Werke: die Sonate B-Dur KV.570 von W. A. Mozart, L'isle Joyeuse von C. Debussy, „Les Jeux d’eaux à la Villa d’Este“ von F. Liszt und „Andante spianato et grande polonaise brillante“ von Frédéric Chopin.



## Freitag, 3. März, 17 Uhr

### „Aquarelle“

Das „Duo Lucente“ mit Ortrun Kestel (Querflöte) und Claudia Janz (Klavier) präsentiert ein Programm mit Musik, die beglückend und Balsam für die Seele sein soll.

Es begegnen sich abwechslungsreiche, farbenfrohe Charakterstücke aus zwei Jahrhunderten. Wirkungsvolle Einzelstücke beschreiben hier ganz unterschiedliche Stimmungsbilder: vom verträumten „Beau Soir“ (Claude Debussy) bis hin zum ausgelassenen „Fire Dance“ von James Rae.



## Sonntag, 5. März, 17 Uhr

### Tunesien

Tunesien ist das östlichste und kleinste der drei Maghreb-Länder und ist eine spannende Mischung aus zauberhaften Wüstenlandschaften und historischen Schätzen.

Die über 3.000 Jahre zurückreichende Geschichte Tunesiens ist von vielen Kulturen geprägt: Phönizier, Römer und Araber haben ihre Spuren hinterlassen. Davon zeugt eines der weltweit größten Museen für Archäologie, sieben UNESCO-Weltkulturerbestätten, zahlreiche antike Denkmäler und einige der am besten erhaltenen Altstädte des Orients. Beinahe die Hälfte des Landes wird von der Sahara eingenommen, die mit traditionellen Kamelkarawanen, Beduinenzelten und einem unendlichen Sternenhimmel eine magische Anziehungskraft ausübt.

Abdoul Reza Parcham erläutert in seinem Diavortrag vorwiegend die Geschichte und Kultur Tunesiens, zeigt aber auch Bilder von Land und Leuten.

**Freitag, 10. März, 17 Uhr**

### **„Mein Herz hat Beine“ – Soloprogramm mit dem Kavalier Franz**

„Männer gibt es wie Sand am Meer, gutaussehende Männer schon weniger, aber gutaussehende Männer mit Charme, guter Stimme und den Manieren eines echten Kavaliere? Kavalier Franz ist einer dieser seltenen Männer, so der Bericht im Gustav Brandt Haus nach einem Auftritt von Kavalier Franz.

Frank Bokemeyer aus Berlin reist als Kavalier Franz mit seinem Publikum musikalisch durch die 20er bis 50er Jahre. Herzerfrischend, charmant und heiter präsentiert er Lieder, die Erinnerungen wecken, und zum Mitmachen einladen.



**Freitag, 17. März 2022**

### **Classic meets Jazz**

Man kann sich fast kaum ein Konzert ohne Werke von Ludwig van Beethoven vorstellen. Immer wieder ist man begeistert von der Willenskraft, dem Optimismus, der Lebendigkeit und gleichzeitig der Dramatik in seiner Musik.

Die Pianistin Katharina Berzon spielt die Beethoven Klaviersonaten op. 2 und op. 101, zwischen deren Entstehung 20 Jahre liegen. Die Sonate op. 2 ist ein früheres Werk, voller Leichtigkeit und Fröhlichkeit, nicht ohne Einfluss von Komponisten der Wiener Klassik. Die Sonate op. 101 ist ein spätes, sehr reifes Werk von Beethoven, voller Sehnsucht, aber auch sehr energiegelich und willensstark.

Der Klavierabend schließt mit „Rhapsody in blue“ von George Gershwin, das sich als eines der bekanntesten Stücke in der Musikkultur etabliert hat. In dem Stück versuchte Gershwin Classic und Jazz zu vereinen, was ihm hervorragend gelungen ist.

Katharina Berzon ist eine deutsch-russische Pianistin, die seit 2007 an der Hochschule für Musik in Freiburg unterrichtet.

**Freitag, 24. März, 17 Uhr**

## **Heidelberg - romantische Stadt am Neckar**

Dr. Renate Kiesow führt Sie in ihrem Diavortrag nach Heidelberg: in die einstige Residenz der Kurfürsten von der Pfalz mit der ältesten Universität Deutschlands. Oberhalb der Stadt, an den Hängen des Odenwalds, bauten die Herren das hochberühmte Schloss, ein Werk von Generationen. In Zeiten der Romantik erfuhren Stadt, Universität und Geistesleben einen glücklichen Aufschwung. Auch viele Dichter haben die romantische Stadt besungen.

Frau Dr. Kiesow zeigt Bilder von der bei Touristen aus aller Welt beliebten Stadt und berichtet über Gebäude, Geschichte und wichtige Persönlichkeiten.

**Freitag, 31. März, 17 Uhr**

## **Viola und Klavier**

Das Duo mit der Pianistin Yuuki Katsukawa und Kirsten Harms (Viola) konzertiert seit 2018 gemeinsam mit Konzertprogrammen mit neuer und klassisch-romantischer Musik. Zur Aufführung kommen beim heutigen Konzert die Sonate D-Dur, D384 von Franz Schubert, „Au Rouet op. 13“ von Eugène Ysaÿe und die Sonate WoO 2 von Robert Schumann.

Die Pianistin Katsukawa hat einen Lehrauftrag für Korrepetition in den Streicherklassen der Musikhochschule Freiburg. Kirsten Harms war in verschiedenen Ensembles, z. B. im Wiener Kammerorchester und der basel sinfonieta, engagiert und wirkt freiberuflich u. a. im SWR Orchester, Stuttgarter Kammerorchester, Stuttgarter Philharmoniker und dem Theater Freiburg etc. mit.



**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!**







Wohnstift Freiburg  
Rabenkopfstraße 2 · 79102 Freiburg  
Telefon 0761 3685-0 · Fax 0761 3685-107  
[info@wohnstift-freiburg.de](mailto:info@wohnstift-freiburg.de)  
[www.wohnstift-freiburg.de](http://www.wohnstift-freiburg.de)